

Goten = Verlag

Ehe wir die hier angezeigte Neuerscheinung dem Buchhandel mit der Bitte um stärkste Verwendung übergeben, entledigen wir uns noch freudig der angenehmen Aufgabe, Sortiment und Leihbüchereien zu danken für das Vertrauen, das sie im vergangenen Jahr unserem jungen Unternehmen entgegenbrachten. Große Verlagspläne wollen wir 1935 verwirklichen, der Anfang, das Buch „Der Lockruf der Erde“, wird Sie von der Ernsthaftigkeit und Durchschlagskraft unseres Vorhabens überzeugen. Eins ist natürlich Voraussetzung: Ihre Unterstützung! Deshalb an unsere wertigen Kunden die Bitte: helfen Sie uns auch weiterhin, - an die aber, die unserer Art-liche Aufforderung: machen eröffnen Ihnen gern ein Konto!

THEO BENKERT

**Außerordentliches
Vorzugsangebot**
siehe (Z)

beit noch fernstehen, die freund- Sie einen Versuch mit uns, wir Und Sie werden zufrieden sein!

Der Lockruf der Erde

Der Dichter Benkert, 2. Preisträger im Journalistenwettbewerb und nicht zuletzt bekannt durch sein Buch „Herüber zu uns, Kumpels ziehen das Braunhemd an“ schildert in Thom Frieze einen jungen Mann, der nichts besitzt als seiner Hände Fleiß und einen klaren Blick für das Notwendige. Sein Schicksal gleicht anfangs dem Schicksal von Tausenden. Aber er hört den Ruf, der von draußen her zu ihm in die Stadt kommt, der vom freien Land ausgeht, dessen Scholle nach Kräften verlangt, die sie bebauen und ihre Schätze heben. Ganz einsam fängt er an. Nur zwei Frauen aus verschiedenen, fast gegensätzlichen Anschauungskreisen glauben an ihn und verfolgen seinen Weg. Zäh und unerbittlich ringt bei nicht das, was tatenlose Menschen so gerne Widerstände zerren an seinen Kräften. Sie Nur ganz wenige, vereinzelt Freunde bleiben Boden, um den er wirbt und kämpft, auf der nur dem ergibt und schenkt in vielfacher Ver- Er wird groß und frei auf ihr und reich an Leben wagen muß, um es zu gewinnen, ist der ihm ein heißes Gefühl für Einsatzbereitschaft und Forderungen, die uns allen heute durchaus



er sich durch, und zwingt es. Freilich, er hat da- als glückliche Fügung bezeichnen. Wachsende machen ihn stärker. Erbitterte Feinde stehen auf. noch bei ihm. Doch er wurzelt fest auf dem mütterlichen, segenspendenden Erde, die sich geltung, der sie mannhaft und ehrlich erobert. der Liebe dieser beiden Frauen. Daß man das Grundgedanke dieses Romans. Es erwächst aus und mannhafte, entschlossene Tat. Gedanken gegenwartsnah und sympathisch erscheinen.

Herbert Eisentraut